



### Netzteil-Eigenschaften:

- unterbrechungslose Stromversorgung DC 13,8V/7A\*
- breiter Umfang der Stromversorgungsspannung AC 176÷264V
- hohe Effizienz 80%
- Kontrolle der Batterieladung und ihrer Wartung
- Schutz der Batterie vor übermäßiger Entladung (UVP)
- Ladestrom des Akkus 1A/2A, umgeschaltet anhand einer Steckbrücke
- zusätzliches Zubehör: Automatikmodul MPSB12 (technische Ausgänge):
  - technischer Ausgang EPS des Netzausfalls 230V
  - technischer Ausgang PSU für die Störung auf der Speiseleitung
  - technischer Ausgang LoB für die niedrige Akkuspannung

- Sicherung des Batterieausgangs vor Kurzschluss und umgekehrtem Anschluss
- optische LED-ANzeige
- Schutzeinrichtungen:
  - Kurzschluss-Schutz SCP
  - Überspannungsschutz OVP
  - Überspannungsschutz
  - Überlastungsschutz OLP
- Garantie – 2 Jahre ab Herstellungsdatum

## 1. Technische Beschreibung.

### 1.1. Allgemeine Beschreibung.

Die Pufferspeiseleitung ist für die ununterbrochene Speisung der Geräte, die eine stabilisierende Spannung von **12V DC** (+/- 15%) erfordern, bestimmt. Die Speiseleitung liefert eine Spannung von **U=13,8V DC** mit einer Stromausbeute von:

- Ausgangsstrom 6A + 1A Batterieladung\***
- Ausgangsstrom 5A + 2A Batterieladung\***

**Summarischer Empfängerstrom + Batterie beträgt max. 7A\*.**

Im Falle wenn die Netzspannung ausfällt, erfolgt eine sofortige Umschaltung auf Akkuversorgung. Die Speiseleitung ist mit einem Feuerlösch-, einem Überlastung-, und einem Überspannungsschutz ausgerüstet.

### 1.2. Parameter.

Speisespannung	176÷264V AC
Stromentnahme	0,95A@230VAC max.
Netzteil-Leistung P	100W max.
Leistungsfähigkeit	80%
Einstellbereich der Ausgangsspannung	11V÷ 13,8VDC – Pufferbetrieb 9,5V÷13,8V DC – Batteriebetrieb
<b>Ausgangsstrom t<sub>AMB</sub>&lt;30°C</b>	<b>6A + 1A Akkuladung – siehe Diagramm 1</b> <b>5A + 2A Akkuladung – siehe Diagramm 1</b>
<b>Ausgangsstrom t<sub>AMB</sub>=40°C</b>	<b>4,9A + 1A Akkuladung – siehe Diagramm 1</b> <b>3,9A + 2A Akkuladung – siehe Diagramm 1</b>
Regelbereich der Ausgangsspannung	12÷14V DC
Brummspannung	120mV p-p max.
Batterieladestrom	1A oder 2A max.
Kurzschlussschutz SCP	elektronische, automatischer Rückgang
Überlastschutz OLP	105-150% Leistung der Speiseleitung, automatischer Rückgang
Sicherung im Akkukreis OLP	Schmelzsicherung
Überspannungsschutz	Varistoren

\* Siehe Diagramm 1

Überspannungsschutz OVP	>16V (automatisch wiederhergestellt)
Batterie-Tiefentladeschutz UVP	U<9,5V ( $\pm 5\%$ ) – Abschaltung der Akkuklemme
optische LED-ANzeige	LED grün – Anwesenheit der Spannung AC
Ausgang für die optische LED-Signalgebung	LED AC- Anwesenheit der Spannung AC LED DC- Spannungsanwesenheit am Ausgang der Speiseleitung
Zusätzliches Zubehör	Modul MPSB12 (technische Ausgänge)
Betriebsbedingungen	II Umweltklasse, Temperatur: $-10^{\circ}\text{C} \div 40^{\circ}\text{C}$ relative Luftfeuchte 20%...90%, ohne Kondensation
Ausmaß	L=199, W=97, H=42 [ $\pm 2\text{mm}$ ]
Gewicht netto/brutto	0,63kg / 0,68kg
Schutzklasse EN 60950-1:2007	I (erste) – bedarf einer Schutzleitung
Verbindungsstücke	Speisung: $\Phi 0,63 \div 2,5$ I/O PCB: $\Phi 0,41 \div 1,63$ Akkuausgang BAT: 6,3F-2,5/40cm, Ausgang für die optische Signalgebung: Stecker 3-pin 5 mm
Spannungsfestigkeit der Isolierung: - zwischen dem Eingangskreis (Netzkreis) und den Ausgangskreisen der Speiseleitung (I/P-O/P) - zwischen dem Eingangskreis und dem Schutzkreis PE (I/P-FG) - zwischen dem Ausgangskreis und dem Schutzkreis PE (O/P-FG)	3000 V/AC min. 1500 V/AC min. 500 V/AC min.
Isolierungswiderstand: - zwischen dem Eingangskreis und dem Ausgangskreis oder dem Schutzkreis	100 M $\Omega$ , 500V/DC
Speicherungstemperatur	-20°C...+60°C
Vibrationen und Stöße während des Transports	Wg PN-83/T-42106

### 1.3. Temperaturcharakteristik.

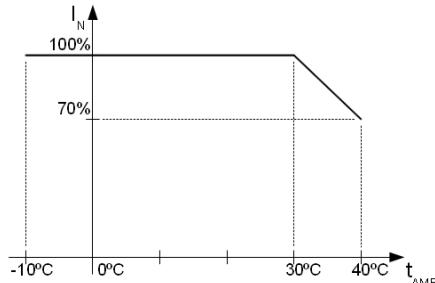


Diagramm 1.  
Zulässiger Ausgangsstrom der Speiseleitung je nach Umgebungstemperatur.

## 2. Installation.

### 2.1 Voraussetzungen.

Die Pufferspeiseleitung ist für die Montage durch einen qualifizierten Elektriker bestimmt, der über entsprechende (erforderliche und notwendige für den bestimmten Land) Genehmigungen und Berechtigungen zum Anschalten (Eingriff) in die Installation 230V/AC sowie in die Niederspannungsinstallationen verfügt. Dieses Gerät sollte in den geschlossenen Räumen, gemäß der II Umweltklasse von einer üblichen Luftfeuchtigkeit (RH=90% maks. ohne Kondensation) und einer Temperatur im Bereich  $-10^{\circ}\text{C}$  bis  $+40^{\circ}\text{C}$ , eingebaut werden.

Das Gerät sollte in einem Metallgehäuse (Schrank, Endgerät) montiert werden und um die LVD und EMC Forderungen zu erfüllen, sind folgende Prinzipien zu beachten: bezüglich der Speisung, des Gehäuses, der Kabelummantelung – gemäß der Anwendung. **Insbesondere sollte man die Leitung PE unbedingt an die entsprechende Klemme der Speiseleitung anschließen.**

Bevor man an das Installieren herangeht, sollte man eine Bilanz der Belastung der Speiseleitung erstellen.

1. Ausgangsstrom 6A + 1A Batterieladung\*
2. Ausgangsstrom 5A + 2A Batterieladung\*

**Summarischer Empfängerstrom + Batterie beträgt max. 7A\*.**

### 2.2. Installationsprozedur.

1. Vor dem Installieren sollte sich man vergewissern, dass die Speiseleitungen von dem Netz 230V AC abgeschaltet sind.
2. Die Speiseleitung an dem gewählten Ort installieren.
3. Die Speiseleitungen 230V AC anschließen. Die Leitung PE (Gelb-grün) an die entsprechende Klemme der Speiseleitung (versehen mit einem Symbol  $\perp$ ) anschließen.

\* Siehe Diagramm 1



Besonders sorgfältig sollte man den Kreis des Feuerschutzes ausführen: die gelb-grüne Schutzleitung der Speiseleitung sollte einerseits an die entsprechende Klemme der Speiseleitung angeschlossen sein. Der Betrieb der Speiseleitung ohne des richtig angeschlossenen und technisch leistungsfähigen Kreises des Feuerschutzes ist UNZULÄSSIG! Es droht die Beschädigung der Geräte und der elektrischer Schlag.

4. Die Belastung / Belastungen an die entsprechenden Ausgangsklemmen der Speiseleitung anschließen (Pluspol + V, Minuspol – V)
  5. Den Akku gemäß den Markierungen (Farben) anschließen.
  6. Nach der Installation und Überprüfung der richtigen Funktion des Netzteils kann das Gehäuse geschlossen werden.

### 2.3. Beschreibung der Verbindungsstücke der Speiseleitung.

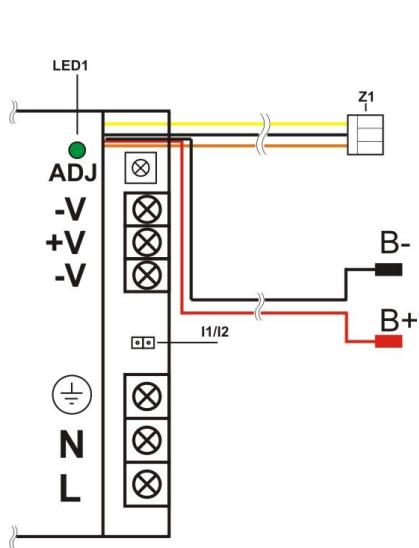


Abbildung 1. Beschreibung der Verbindungsstücke der Speiseleitung.

Elemente/Verbindungsstücke [Abb.1]	Beschreibung
<b>L, N, <math>\frac{1}{\text{---}}</math></b>	<b>L-N</b> Verbindungsstück der Speisung 230 V AC, $\frac{1}{\text{---}}$ Verbindungsstück zum Anschließen der Schutzleitung
<b>-V</b>	Masse
<b>+V</b>	Ausgang der Speiseleitung (+13,8V)
<b>LED1</b>	Diode signalisiert die Spannungsanwesenheit AC
<b>ADJ</b>	Potentiometer für die Regulierung der Ausgangsspannung
<b>I1/I2</b>	Anker der Auswahl des Ladestroms: <input checked="" type="checkbox"/> Ibat =1,0 A <input type="checkbox"/> Ibat =2,0 A
	Beschreibung: <input checked="" type="checkbox"/> Anker angelegt, <input type="checkbox"/> Anker abgezogen
<b>B+</b>	Klemme des Pluspols des Akkus
<b>B-</b>	Klemme des Minuspols des Akkus
<b>Z1</b>	Verbindungsstück für die optische Signalgebung

#### 2.4. Maßeintragung und Befestigung der Speiseleitung PSB-1001270.

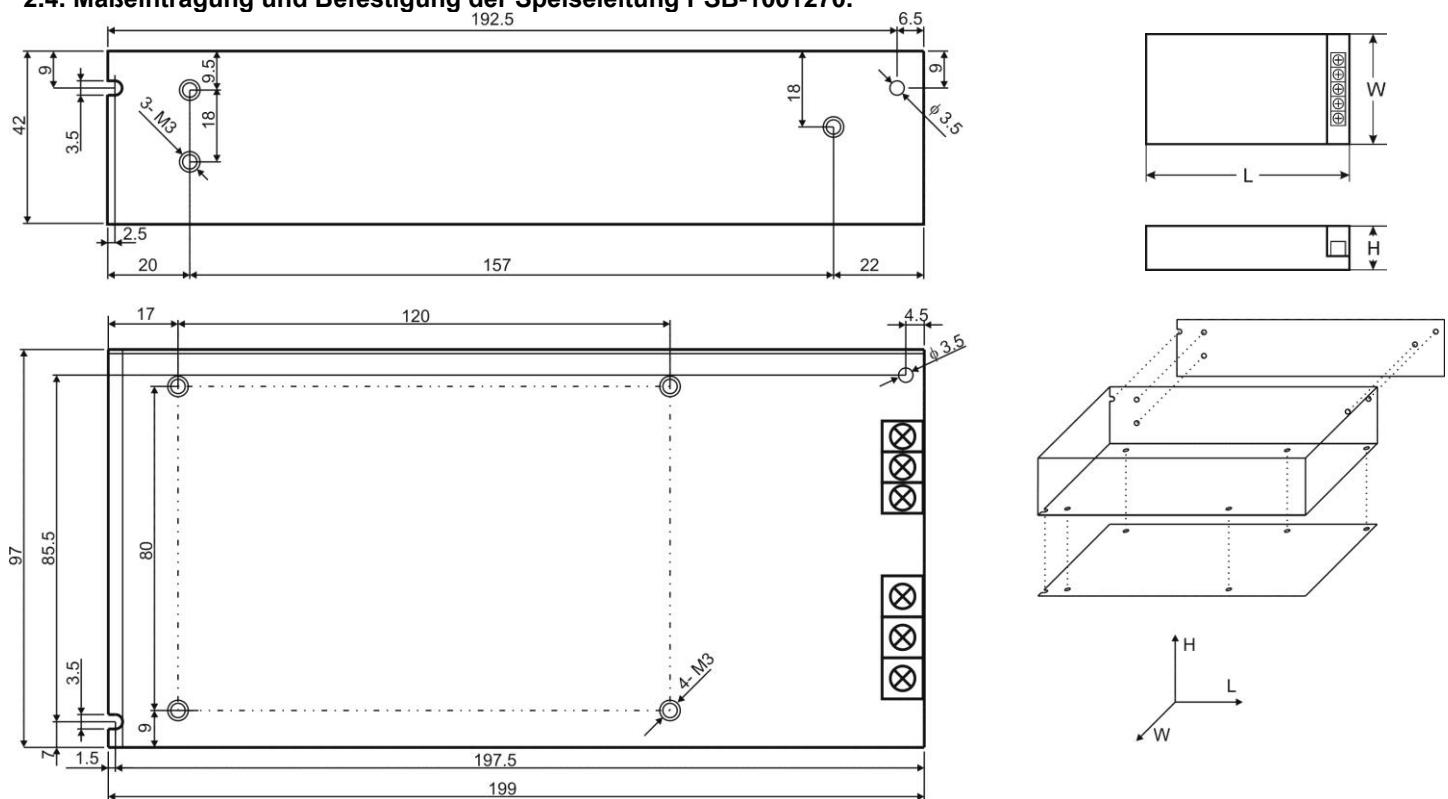


Abbildung 2. Mechanische Ansicht der Speiseleitung.

### 3. Zusammenarbeit mit dem Automatikmodul MPSB12 (Option).

Der Automatikmodul MPSB12 dient der Signalisierung des Betriebszustands der Pufferspeiseleitungen Typ PSB 13,8V. Auf der PCB Platte befinden sich die LED-Dioden, die den Betriebszustand der Speiseleitung signalisieren (Anwesenheit der Spannung AC, Anwesenheit der Spannung DC, richtige Spannung des Akkus). Der Modul ist mit den technischen Ausgängen ausgerüstet: **EPS** – Netzausfall AC, **PSU** – Störung der Speiseleitung, **LoB** – niedrige Akkusspannung.

Element Nr.	Beschreibung
[1]	LED-Diode – signalisiert die Anwesenheit der Spannung AC
[2]	LED-Diode – signalisiert die Anwesenheit der Ausgangsspannung DC
[3]	LED-Diode - signalisiert die richtige Spannung des Akkus
[4]	<b>EPS</b> - technischer Ausgang des Netzausfalls AC – Relaisausgang
[5]	<b>PSU</b> - ein den Netzausfall DC / die Störung der Speiseleitung signalisierender Ausgang – Typ OC
[6]	<b>LoB</b> - ein die niedrige Akkusspannung signalisierender Ausgang – Typ OC
[7]	<b>EPS</b> - technischer Ausgang für fehlendes AC-Netz – Typ OC
[8]	<b>PSU</b> - technischer Ausgang des Netzausfalls AC – Typ OC
[9]	<b>LoB</b> - Output zur Anzeige des niedrigen Werts des Spannung eines OC-Akku
[10]	<b>VADJ</b> - das Potentiometer, Regulierung der Ausgangsspannung DC
[11]	+V,-V- Buchse für die DC-Versorgung
[12]	<b>L-N</b> Speisungsverbindung 230V/AC,  Schutzverbindung PE
[13]	Konnektoren für Batterie-Anschlüsse: +BAT = rot, - BAT = schwarz
[14]	Verbindungsstück für die zusätzliche optische Signalgebung
[15]	Jumper - Konfiguration des Ladestroms: <input checked="" type="checkbox"/> Ibat =1A <input type="checkbox"/> Ibat =2A
	Beschreibung: <input checked="" type="checkbox"/> Jumper angebracht, <input type="checkbox"/> Jumper entfernt.

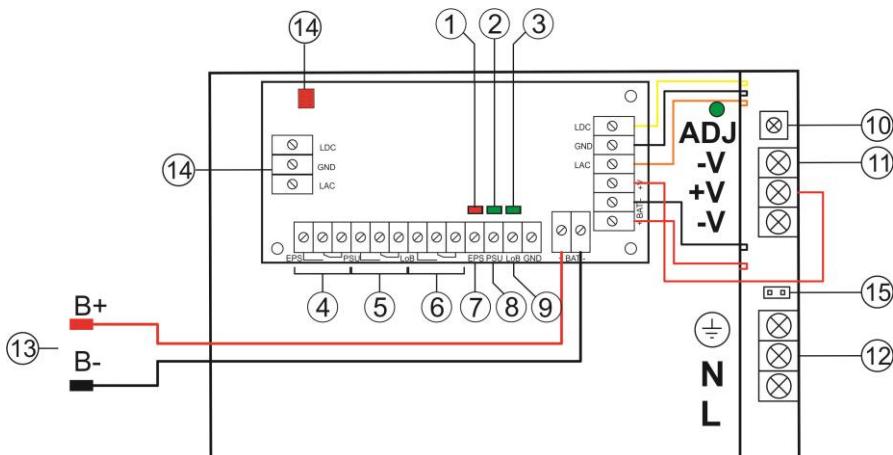


Abbildung 3. Ansicht der Speiseleitung mit dem Modul MPSB12.

## 4. Wartung.

Alle Wartungsmaßnahmen können erst nach Abschalten des Netzteils vom Netzwerk vorgenommen werden. Das Netzteil bedarf keiner speziellen Wartungsmaßnahmen. Bei großer Verstaubung ist es jedoch empfehlenswert, den Innenraum des Netzteils mit Druckluft zu reinigen.

## WEEE-KENNZEICHNUNG

Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Gemäß der für die EU geltenden Richtlinie WEEE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte sind für Elektro- und Elektronikgeräte gesonderte Entsorgungsmaßnahmen vorzunehmen.

**Pulsar sp. j.**  
Siedlec 150, 32-744 Łapczyca, Poland  
Tel. (+48) 14-610-19-40, Fax. (+48) 14-610-19-50  
e-mail: [biuro@pulsar.pl](mailto:biuro@pulsar.pl), [sales@pulsar.pl](mailto:sales@pulsar.pl)  
<http://www.pulsar.pl> [www.zasilacze.pl](http://www.zasilacze.pl)